

Er bietet uns in seiner Tragödie nicht das einfache Schicksal eines einzelnen Helden, oder den einfachen Verlauf einer einzelnen Handlung, sondern führt eine ganze Periode der europäischen Weltgeschichte an unserm Auge vorüber. Wir sehn vom Ausgang der blutigen Hugenottenkriege und der Proclamation des berühmten Edicts von Nantes angefangen, Heinrich IV. in den wechselnden Situationen des Reformationszeitalters allmählig zu jenem ungeheuern Uebergewicht gelangen, vermöge dessen er entscheidend in die Angelegenheiten der gesammten Christenheit eingreifen durfte. Dabei erdrückt uns der Dichter nicht mit historischem Material, sondern entwickelt Alles aus der innersten Natur und den Leidenschaften seiner Charaktere. Auch verliert er, trotz der ungeheuern Aufgabe, die Einheit der Idee und der Handlung, so sehr beide oft scheinbar auseinander laufen und sich in einer Menge von Nebenideen und Nebenhandlungen bis in die Nüancen ausspinnen, keinen Augenblick aus dem Auge. Wie eine Pyramide breitfüßend, läuft endlich Alles auf einen Culminationspunct, in die Verherrlichung der reinen moralischen Macht des Geistes gegenüber der sinnlichen, physischen Gewalt des menschlichen Egoismus zusammen. Koberle muß zu seinem Heinrich jahrelange und tiefe historische Vorstudien gemacht haben, denn er verstand es, den bändereichen Memoiren der von ihm geschilderten Zeit seelenvolles Leben einzuhauhen und mit einem einzigen Saße das innerste Seelenleben der handelnden Personen zu verkörpern. So getreue geschichtliche Portraits uns jedoch der

Dichter vorführt, so sehr wußte er sich auch auf den Höhepunct unserer Zeit zu schwingen. Heinrich IV. ist das erste in Leipzig zur Darstellung kommende neue Drama, welchem man ansieht, daß die jüngsten politischen Stürme für die Kunst nicht verloren gingen. Wir sind neugierig, welchen Erfolg die inhaltschwere Dichtung auf den Bretern erringen wird. Jedenfalls verspricht der nächste Montag einer der interessantesten und genussreichsten Theaterabende dieser Saison zu werden. Unser sämtliches Schauspielpersonal ist in Heinrich beschäftigt, und wir hörten sowohl vom Dichter als auch von der Direction und Regie den außerordentlichen Eifer rühmen, mit welchem alle Darsteller und Darstellerinnen ohne Ausnahme sich der Lösung der großen, hier gestellten Aufgabe aufs Freundlichste unterzogen haben.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat December 1849.

Es wurden bei der Sparcasse
 13,292 Thlr. 29 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und
 7,315 = 12 = 9 = zurückgezogen,
 überhaupt aber 855 Bücher expedirt.
 Das Leihhaus hat auf 2,868 Pfänder
 9,399 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
 für eingelöste 2,804 Pfänder
 9,048 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 24. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Löbau-Zittau La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90 ¹ / ₂	—	Magdeb.-Leipziger	210	209 ¹ / ₂
do. La. B.	90 ¹ / ₂	—	Sächs.-Schlesische	93 ¹ / ₂	93 ¹ / ₄
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 ³ / ₄	86 ¹ / ₂
Chemnitz-Riesa . .	—	25 ¹ / ₂	Thüringen	—	—
do. 10 Pf.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 Pf.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	95 ³ / ₄	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	44 ³ / ₄	—	desbank	—	118
Leipzig-Dresdner . .	107 ³ / ₈	107	Preuss. Bank-Anth.	94	—
Löbau-Zittauer . . .	17 ¹ / ₂	—	Oesterr. Bank-Noten	91 ³ / ₄	—

Leipzig, den 24. Januar. Spiritus loco 18¹/₄—18.

Berliner Börse, am 23. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4	—	—	N. Schl.Pr. III. Ser. 5	—	103
Berg-Märkische . . .	—	—	Nordb. Fried. Wlb. 4	—	44 ¹ / ₂
d°. Priorit.	5	100 ³ / ₄	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	90 ¹ / ₂	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	106 ¹ / ₂	—
d°. Prior.-Actien 4	96	—	d°. Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	79 ¹ / ₄	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂	—
d°. Prior.	4 ¹ / ₂	100	Potsdam-Magd. . . .	67	—
d°. d°. II. Ser. 4 ¹ / ₂	—	97 ¹ / ₂	d°. Oblig. A. u. B. 4	—	93 ³ / ₄
Berlin-Stettin	107 ¹ / ₂	—	d°. Prior.-Oblig. 5	—	102
d°. Priorität.	105	—	Rheinische	—	46
Breslau-Freib.	4	—	d°. Priorität.	—	—
d°. Prior.	95 ³ / ₄	—	d°. Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d°. v. Staat gar. 3 ¹ / ₂	—	—
Cöln.-Minden . 3 ¹ / ₂	—	95 ³ / ₄	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d°. Prior.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂	85	—
Cracau-Oberschl. 4	—	73 ³ / ₄	Thüringische	—	66 ¹ / ₂
d°. Prior.	4	—	d°. Priorit.	4 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂
Düsseld.-Elberf. . .	—	—	Wilh.-Bahn	4	—
d°. Priorität.	4	—	d°. Priorit.	5	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	63 ³ / ₄			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 ¹ / ₂	85	84 ³ / ₄	Prouss. Fonds.		
d°. Priorität.	4	95 ¹ / ₂	Freiw. Anleihe . 5	—	106 ³ / ₄
d°. d°.	5	—	Bank-Antheile . . .	94	—
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	—	88 ³ / ₈

Die Fonds- u. Actiencourse erhielten sich auch heute fest, von ersteren wurden Staats-Schuldscheine und freiwillige Anleihe etwas, von letzteren aber mehrere, besonders Potsd.-Magdeb., Krakau-Oberschl., Magdeb.-Mittelnberge, so wie Rheinische höher bezahlt und der Umsatz war zum Theil ziemlich ansehnlich. Neue 4¹/₂ % russisch-englische Anleihe 98 bezahlt.

Berlin, 23. Jan. Getreide: Weizen poln. 54—58. Roggen loco 27—29, pr. Frühjahr 27, pr. Mai-Juni 27¹/₂—³/₄. Hafer loco 17—19, pr. Frühjahr 16¹/₂. Gerste loco 23—25, kleine 20—22. Rüböl loco 13⁷/₁₂, pr. Jan. 13¹/₂—²/₁₂, Jan.-Febr. 13³/₈—¹/₂, Febr.-März 13¹/₆—¹/₁₂, März-April 13¹/₁₂—13, April-Mai 12¹/₁₂—³/₄. Spiritus loco 14 ohne Faß, mit Faß 14¹/₆—14, pr. Jan. 14¹/₆—14, Frühjahr 14⁵/₈—³/₄. Roggen fester gehalten. Für Rüböl haben sich die Käufer zurückgezogen und wurde heute billiger abgegeben. Spiritus ohne Preisveränderung.

Paris den 21. Januar.	
5 % Rente baar	94. 30.
3 % " " " " " " " " " "	57. 65.
Nordbahn 460 —. Bankactien —. —.	

London den 21. Januar.	
3 % Consols baar und auf Rechnung	96 ⁵ / ₈ — ³ / ₄ .

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12¹/₂ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5¹/₂ U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1³/₄ und 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5¹/₄ Uhr früh.
 " " Löbau nach Zittau 9¹/₂ U. Vorm., 12¹/₂ U. Mittags, 7¹/₄ U. Abends.
 Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6¹/₂ U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6¹/₂ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7¹/₂ U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungs-Salle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physiologie u. Anthropologie (Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.